

[Diese Seite drucken](#) [Bilder ein-/ausblenden](#)



[Startseite](#) [Lokales \(Illertissen\)](#) [Dressurtage statt Bavarian Weekend](#)

07. April 2015 00:34 Uhr

REITSPORT

Dressurtage statt Bavarian Weekend

Nach Streichung des internationalen Turniers in Babenhausen sollen sich im Juni Dressurreiter messen



Nach Streichung des internationalen Bavarian Weekend plant der Reit-, Fahr- und Zuchtverein vom 12. bis 14. Juni Dressurtage mit über 20 Prüfungen, darunter sieben S-Dressuren. Auf unserem Bild Kristin Beer.

Foto: Claudia Bader

Der Reit-, Fahr- und Zuchtverein (RFZV) bleibt unter der bewährten Leitung von Norbert Beer und seiner Stellvertreterin Ute Thater. Das Schriftwesen wird weiter von Michaela Beer sowie die Kasse von Thomas Dannowski verwaltet. Beisitzer sind Birgit Dannowski, Thomas Escher und Josef Karl. Bernhard Bumann, der sich nach neun Jahren nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde von Stefan Dempfle ersetzt. Eine gravierende Änderung weist das Turnierprogramm 2015 auf: Das internationale Bavarian Weekend findet nicht mehr statt.

Bereits seit 1993 hat diese einzigartige Großveranstaltung jedes Jahr am ersten Septemberwochenende Hunderte von Nachwuchsreitern aus rund zehn Nationen nach Babenhausen gelockt und den Zuschauern Pferdesport vom Feinsten geboten. Nach der 34. Auflage hat der Reit-, Fahr- und Zuchtverein nach reiflicher Überlegung beschlossen, diese mit extremer Arbeit verbundene Großveranstaltung künftig nicht mehr durchzuführen. Die Gründe hatte Beer gegenüber unserer Zeitung bereits im September 2014 eingehend erläutert: Zum einen lasse sich der hohe

finanzielle Aufwand des Bavarian Weekend mit den Turniergebühren nicht auffangen. Zum anderen hätten sich der Markt Babenhausen und seine Firmen und Geschäfte – bis auf wenige Ausnahmen – mit dieser einzigartigen Veranstaltung nicht identifizieren können oder wollen, so Beer. Da sich aus diesem Grund in Babenhausen und Umgebung keine Popularität für das Bavarian Weekend entwickeln konnte, habe sich auch die Suche nach Sponsoren als schwierig erwiesen.

Damit Pferdesportler und -freunde künftig nicht zu kurz kommen, werden alle anderen traditionellen Veranstaltungen des RFZV – das Stutbuchturnier Anfang Mai, das Schwäbische Zuchtchampionat in Dressur und Springen Anfang September sowie der Fohlenmarkt am 3. Oktober – wie gewohnt stattfinden. Anfang Oktober 2015 wird auf dem Babenhauser Reitgelände außerdem die Unterallgäuer Kreismeisterschaft ausgetragen, wobei der Gastgeber seinen Titel verteidigen wolle.

Als Ersatz für das Bavarian Weekend habe der RFZV-Vorstand bereits ein Konzept für ein großes Dressurturnier entwickelt, erläutert Beer: „Vom 12. bis 14. Juni planen wir Dressurtage, die auf den beiden Plätzen mit über 20 Prüfungen, darunter sieben S-Dressuren, ausgetragen werden.“ Um auch dem Reiternachwuchs Chancen zu bieten, seien viele Prüfungen für junge Reiter dabei. „Den Namen und ein Logo für dieses Turnier werden wir noch entwickeln“, so der Vorsitzende. Die Finanzen des Vereins seien im Jahr 2014 stabil geblieben. „Dank des großen Engagements unserer Mitglieder müssen wir keine Verluste verbuchen“, freute sich Beer. Aber leider habe der RFZV dringend anstehende Reparaturen und Investitionen aus finanziellen Gründen nicht schultern können.

Als Vertreter des Marktes Babenhausen zeigte sich Zweiter Bürgermeister Dieter Miller bei der Mitgliederversammlung überrascht von den Leistungen, die der Reit-, Fahr- und Zuchtverein wie ein mittelständisches Unternehmen bewältigt habe. Aufgrund dieses massiven Engagements sicherte er dem RFZV größtmögliche gemeindliche Unterstützung zu. (clb)

25. April: Aufräumtag; 1. bis 3. Mai: Stutbuchaufnahme mit Turnier; 12. bis 14. Juni: Dressurtage; 11. bis 13. September: Schwäbisches Zuchtchampionat; 3. Oktober: Fohlenmarkt; 3. und 4. Oktober: Ausrichtung der Kreismeisterschaft Unterallgäu